

## Stationen des Holocaust und des Rassismus heute.

Eine Ausstellung erarbeitet vom und auszuleihen bei  
ImDialog.Evangelischen Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch  
in Hessen und Nassau  
email [info@imdialog.org](mailto:info@imdialog.org)  
<http://www.rassismus.imdialog.org/>



Konzeption und Ausführung: Hans-Georg Vorndran

---

### Tafel 1

Stationen des Holocaust und des Rassismus heute.

### Tafel 2

Stationen des Holocaust:

Boycott, Bücherverbrennung, Nürnberger Gesetze, Pogromnacht, Zwangs-Vornamen, „Judenstern“, „Endlösung“

### Tafel 3

Boycott 1. 4.1933

Der sogenannte „Boycott-Tag“ war der Auftakt der nationalsozialistischen Judenpolitik. An diesem 1. April 1933 zogen SA- und SS-Wachen mit antisemitischen Plakaten vor Geschäften jüdischer Inhaber auf, auch jüdische Ärzte und Rechtsanwälte waren vom Boycott betroffen, sie alle sollten wirtschaftlich ruiniert werden. Durch den Wortlaut der Plakate wurde so getan, als ob Juden keine Deutsche seien.

### Tafel 4

Bücherverbrennung 10.5.1933

Am 10. Mai 1933 verbrannten Studenten in SA-Uniform in allen deutschen Universitätsstädten Bücher von Autoren, die für die Nazis als „undeutsch“ galten, öffentlich auf riesigen Scheiterhaufen. Auf dem Opernplatz in Berlin (Foto) wurden etwa 20000 Bücher verbrannt. Unter anderem Bücher von: Bertolt Brecht, Max Brod, Lion Feuchtwanger, Alfred Döblin, Sigmund Freud, Ernst Glaeser, Walter Hasenclever, Heinrich Heine, Theodor Heuss, Franz Kafka, Erich Kästner, Karl Kautsky, Alfred Kerr, Hermann Kesten, Egon Erwin Kisch, Heinrich Mann, Klaus Mann, Karl Marx, Carl von Ossietzky, Erich Maria Remarque, Arthur Schnitzler, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Jakob Wassermann, Theodor Wolff, Arnold Zweig, Stefan Zweig, ...

Auszug aus der Rundfunkübertragung der Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 in Berlin:

"Wir befinden uns auf dem Opernplatz Unter den Linden Berlins. Die deutsche Studentenschaft verbrennt zur Stunde auf einem riesigen Scheiterhaufen anlässlich der Aktion des Kampfausschusses wider den undeutschen Geist Schriften und Bücher der Unmoral und Zersetzung. Sie hören Feuersprüche der Studenten Berlins":

"Deutsche Studenten, wir haben unser Handeln gegen den undeutschen Geist gerichtet. Übergebt alles Undeutsche dem Feuer! Gegen Klassenkampf und Materialismus, für Volksgemeinschaft und idealistische Lebensauffassung. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften von Karl Marx und Trotzki."

"Gegen Dekadenz und moralischen Verfall, für Zucht und Sitte in Familie und Staat. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften von Heinrich Mann, Ernst Gläser, Erich Kästner."

"Gegen Gesinnungslumperei und politischen Verrat, für Hingabe an Volk und Staat. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften des Friedrich Wilhelm Förster."

"Gegen seelenzersetzende Überschätzung des Trieblebens, für den Adel der menschlichen Seele. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften der Schule Sigmund Freud."

"Gegen Verfälschung unserer Geschichte und Herabwürdigung ihrer großen Gestalten, für Ehrfurcht vor unserer Vergangenheit. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften des Emil-Ludwig Kohn."

"Gegen volksfremden Journalismus demokratisch-jüdischer Prägung, für verantwortungsbewußte Mitarbeit am Werk des nationalen Aufbaus. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften des Theodor Wolf und des Georg Bernhard."

"Gegen literarischen Verrat am Soldaten des Weltkrieges, für Erziehung des Volkes im Geiste der Wahrhaftigkeit. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften des Erich Maria Remarque."

"Gegen dünkelfhafte Verhöhnung der deutschen Sprache, für Pflege des kostbarsten Gutes unseres Volkes. – Ich übergebe dem Feuer die Schriften von Alfred Kerr."

"Gegen Frechheit und Anmaßung, für Achtung und Ehrfurcht vor dem unsterblichen deutschen Volksgeist.- Verschlinge, Flamme auch die Schriften der Tucholsky und Ossietzky."